

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

| <b>Gremium</b>             | <b>Datum</b> |
|----------------------------|--------------|
| Bezirksvertretung 8 (Kalk) | 16.07.2013   |

### **Verkehrsberuhigung und Umgestaltung an der Kalk-Mülheimer Straße und Vietorstraße in Köln-Kalk in den letzten 15 Jahren und in Zukunft hier: Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke) vom 19.02.2013 TOP 9.2.4**

Fragen:

1. In welchem Maße haben sich die damals auf Grund des Verkehrsgutachtens erstellten Prognosen über die Verkehrsbelastung erfüllt und insbesondere welche Entlastung der Kalk-Mülheimer Straße und Vietorstraße ist tatsächlich feststellbar?
2. Welche Maßnahmen hat die Verwaltung seit dem zur Verkehrsberuhigung und Wohnumfeldverbesserung im zu entlastenden Wohngebiet und insbesondere auf der Kalk-Mülheimer Straße und der Vietorstraße ergriffen oder geplant und in welchem Umsetzungsstand befinden sich diese?
3. Können die Kalk-Mülheimer Straße und die Vietorstraße heute alle an sie gestellten Funktionen, hier insbesondere auch Wohnen und zwischenzeitlich auch Anpassung an den bevorstehenden Klimawandel und Anpassung an die geänderte Mobilität hinreichend erfüllen?
4. Welche Maßnahmen hält die Verwaltung über die bereits in Planung und Ausführung befindlichen hinaus für sinnvoll, damit die genannten Straßen im Wohngebiet die Funktionen „Wohnen“ und „Anpassung an den Klimawandel“ aber auch „Anpassung an geänderte Mobilitätsverhalten“ nicht nur hinreichend sondern optimal erfüllen können?
5. Wann ist mit entsprechenden Beschlussvorlagen in den Ausschüssen des Rates der Stadt Köln und in der Bezirksvertretung 8 – Köln-Kalk zu rechnen und wie lange wird die Umsetzung dann voraussichtlich dauern?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Zu 1.)

Verkehrszählungen aus 2010 mit der Westumgehung Kalk zeigen für das ehemalige Einbahnstraßensystem bestehend aus Vietorstraße eine durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) von 6320 Kfz. und für die Kalk-Mülheimer Straße einen DTV von 8120 Kfz. Beide Straßen wiesen 1998 einen DTV von ca. 12.000 Kfz auf. Bei der Vietorstraße bedeutet dies für die Einbahnstraßenrichtung eine Reduzierung des Wertes um ca. 50 % und bei der Kalk-Mülheimer Straße um ca.33 %.

Mit der Westumgehung Kalk hat sich wie prognostiziert eine Entlastung für das Straßensystem eingestellt. Selbst mit Berücksichtigung des Zweirichtungsverkehrs auf der Vietorstraße bis Vorsterstraße ergibt sich ein DTV von 7670 Kfz der 33% geringer ist als 1998. Es zeigt sich, dass die Westumgehung Kalk beide Straßen trotz der erheblichen Verdichtung der Bebauung im Umfeld durch das Polizeipräsidium, die Köln-Arcaden, die Wohnbebauung, das Odysseum und den Baumarkt in der Summe um ca. 33% entlastet.

Antwort der Verwaltung zu 2.) bis 5.)

Sowohl die Vietorstraße als auch die Kalk-Mülheimer Straße erfüllen die an sie gestellten Anforderungen als Wohn- aber auch Verbindungsstraße. Im Rahmen der vorhandenen Platzverhältnisse existieren Teileinrichtungen für jeden Verkehrsteilnehmer sowie Begrünung.

Die vorliegenden Geschwindigkeitsmessungen belegen derzeit keinen Bedarf an Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, da die geltende Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h von 85% aller Fahrzeugführer unterschritten wird ( $v_{85}$  zwischen 36 und 43 km/h). Die im Zeitraum von 1998 bis heute durchgeführten Maßnahmen beschränken sich daher auf geringfügige Verbesserungen der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger sowie Verbesserung der Sichtverhältnisse durch geänderte Markierungen und Poller.

Mittelfristig plant die Verwaltung die Kalk-Mülheimer Straße im Bereich zwischen Wipperfürther Straße und Istanbulstraße mit Hilfe von Städtebaufördermitteln umzugestalten, um hier auch die Aufenthaltsqualität zu steigern und die Qualität für den Fußgänger- und Radverkehr weitergehend zu erhöhen.